



Frühe Förderung in der Schweiz

Wie steht es um die frühe Kindheit in der Schweiz?
 Was ist mit Früher Förderung gemeint?
 Was bedeutet sie für die Gesellschaft und welche Rolle
 kommt den verschiedenen Akteuren zu?

Startklar!

Departement Gesundheit und Soziales, Kanton Aargau
 Liestal, 18. Oktober 2017

Heidi Simoni

Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

www.mmi.ch



GAIMH (2009). Verantwortung für Kinder unter drei Jahren, Empfehlungen der Gesellschaft für seelische Gesundheit in der frühen Kindheit (GAIMH) zur Betreuung und Erziehung von Säuglingen und Kleinkindern in Krippen. (Hrsg. und Autorenschaft, Vorstand der GAIMH: K.-H. Brisch, M. Mögel, H. Simoni, K. Kruppa, B. v. Kalkreuth; unter Mitwirkung von A. von Ditzfurth, J. Hellmann). www.gaimh.org

Hellmann, J. (2015). Kita-Qualität als komplexes Zusammenwirken vieler Aspekte auf unterschiedlichen Dimensionen. *undKinder*, 95, 5–17. www.mmi.ch

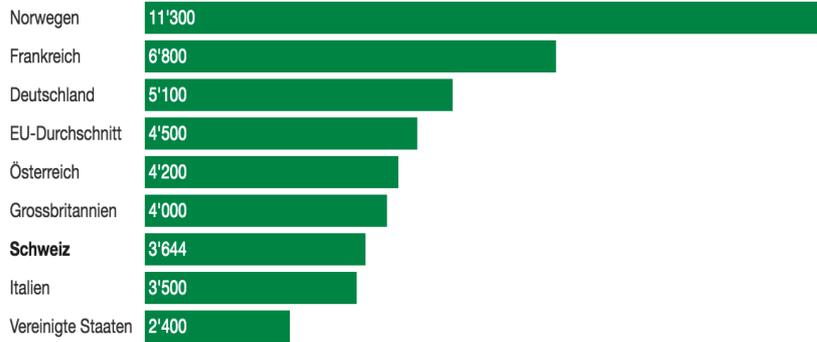
Wustmann Seiler, C. & Simoni, H. (2016; 3. Auflage). Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz. Erarbeitet vom Marie Meierhofer Institut für das Kind, im Auftrag der Schweizerischen UNESCO-Kommission und des Netzwerks Kinderbetreuung Schweiz. www.orientierungsrahmen.ch

Bildungsdirektion Kanton Zürich (Hrsg) (2015). Lerngelegenheiten für Kinder bis vier Jahre 40 Videoclips, in 13 Sprachen; www.kinder-4.ch

Sameroff, A. (2015). Diskontinuität: ein Potential auf dem Weg in eine positive Zukunft. Versuch einer integrativen Entwicklungstheorie, in: K.H. Brisch (Hrsg.) Bindung und Psychosomatik. Stuttgart: Klett-Cotta.

So viel gibt die öffentliche Hand für Kinderbetreuung aus

Öffentliche Ausgaben pro Kind für die familienexterne Betreuung von Kindern unter 5 Jahren in US-Dollar (kaufkraftbereinigt).

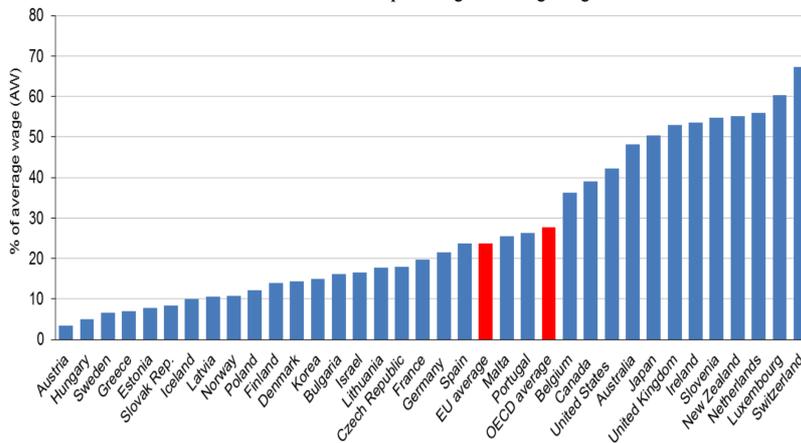


Die Angaben beziehen sich ausser bei der Schweiz auf das Jahr 2013. Die letzten verfügbaren Daten für die Schweiz sind aus dem Jahr 2011, aktuelleres Zahlenmaterial ist bei der OECD nicht verfügbar.

Source: [OECD Family Database Get the data](#)

OECD Family Database www.oecd.org/els/family/database.htm
 OECD - Social Policy Division - Directorate of Employment, Labour and Social Affairs

Chart PF3.4.A: Gross childcare fees for two children (aged 2 and 3) attending typical accredited early-years care and education services, 2012
 Gross childcare fees as a percentage of average wage





Frühe Förderung? Frühe Bildung?

Kinder bilden sich sowieso – von Anfang an.

- ⇒ Prävention durch frühe Förderung
- ⇒ Frühe Förderung durch FBBE

FBBE: Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung
(= Füllung der Worthülse Frühe Förderung)

www.netzwerk-kinderbetreuung.ch

ECEC: Early Childhood Education and Care

<http://www.oecd.org/edu/school/earlychildhoodeducationandcare.htm>



Gelingende Entwicklung: relevante Bereiche

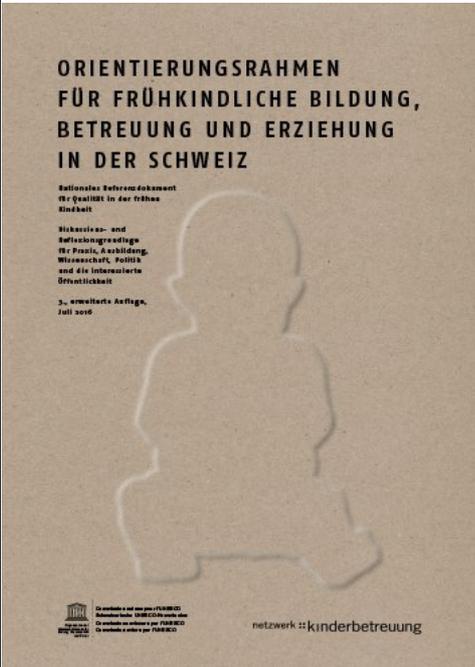
- **Qualität der Betreuung und Erziehung** innerhalb und ausserhalb der Familie
- **Gesundheit:** Ernährung, Bewegung, Erholung; Selbstkonzepte; Identität
- **Bildungsbiografie:** passende Herausforderungen, soziale und materielle Anregungen
- **Lebenswelten:** Wohnung, Wohnumgebung, Kita/ Schule Quartier, Stadt



FBBE: Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung

Bildung	Beitrag des Kindes zu seiner Entwicklung: Aneignungstätigkeit des Kindes
Betreuung	Beitrag der Erwachsenen zur Entwicklung des Kindes: Schutz, Fürsorge, Pflege des Kindes
Erziehung	Beitrag der Erwachsenen zur Entwicklung des Kindes: Gestaltung einer anregungsreichen sozialen und materiellen Bildungsumwelt
Entwicklung	Differenzierung, Reifung und Wachstum des Kindes in all seinen Facetten
Lernen	Konkrete Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen und Erfahrungen: In der frühen Kindheit hauptsächlich im Spiel und in Kommunikation mit anderen

18.10.17 / H. Simoni / MMI Startklar / Liestal



**ORIENTIERUNGSRAHMEN
FÜR FRÜHKINDLICHE BILDUNG,
BETREUUNG UND ERZIEHUNG
IN DER SCHWEIZ**

Nationales Referenzdokument
für Qualität in der frühen
Kindheit

Wissenschafts- und
Berufungswahlzeuge
für Praxis, Ausbildung,
Wissenschaft, Politik
und die interessierte
Öffentlichkeit

3., erweiterte Auflage,
Juli 2016

Das verbindliche ist und was nicht (FBBER) ist
Schweizerischer Bildungsinstitut (SBI) für die Schweiz
Das verbindliche ist und was nicht (FBBER) ist
Das verbindliche ist und was nicht (FBBER) ist

netzwerk :: kinderbetreuung



FÜR
FRÜHKINDLICHE
BILDUNG,
BETREUUNG UND
ERZIEHUNG
IN DER SCHWEIZ
UNSER APPEL

Netzwerk :: kinderbetreuung

www.orientierungsrahmen.ch

mmi

Fokuspublikationen zum O-Rahmen

18.10.17 / H. Simoni / MMI

Startklar / Liestal

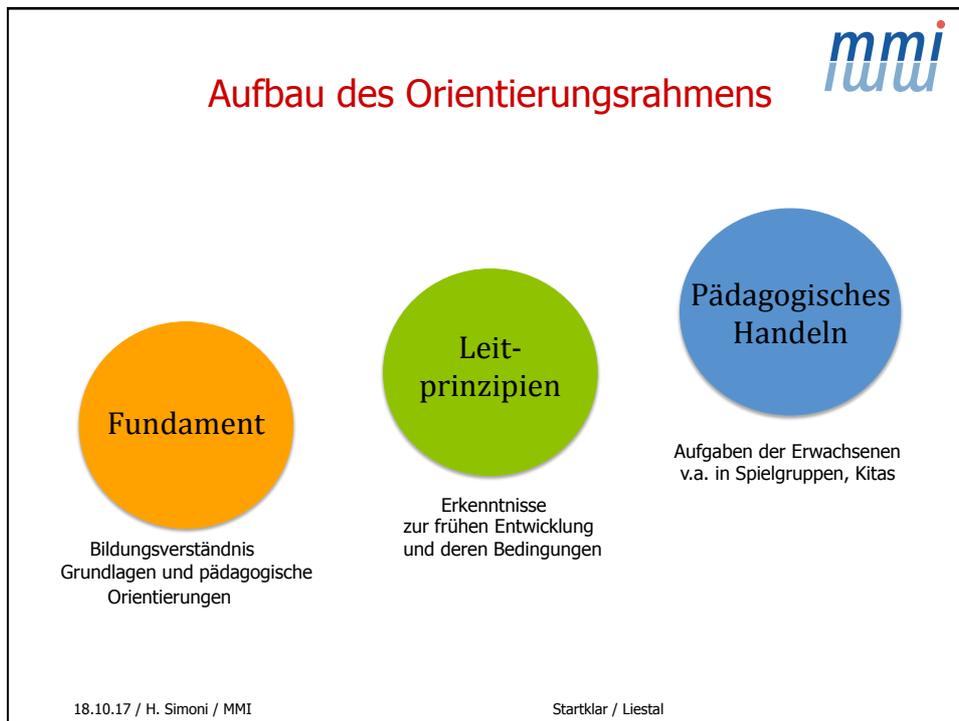
mmi

**KINDER ENTDECKEN
DIE WELT.**

**Angespornt
von ihrer Neugier.
Aufmerksam
begleitet von uns.**

18.10.17 / H. Simoni / MMI

Startklar / Liestal



mmi
rwu

Teil 1 – Das Fundament



- Bildung – Betreuung – Erziehung
- Grundverständnis frühkindlicher Bildung
- Lernen und Entwicklung
- Beziehungen und gemeinschaftliches Lernen
- Individuelle und soziale Vielfalt

18.10.17 / H. Simoni / MMI Startklar / Liestal

mmi

Teil 2 – Leitprinzipien



- Physisches und psychisches Wohlbefinden
- Kommunikation
- Zugehörigkeit und Partizipation
- Stärkung und Ermächtigung
- Inklusion und Akzeptanz von Verschiedenheit
- Ganzheitlichkeit und Angemessenheit

18.10.17 / H. Simoni / MMI Startklar / Liestal

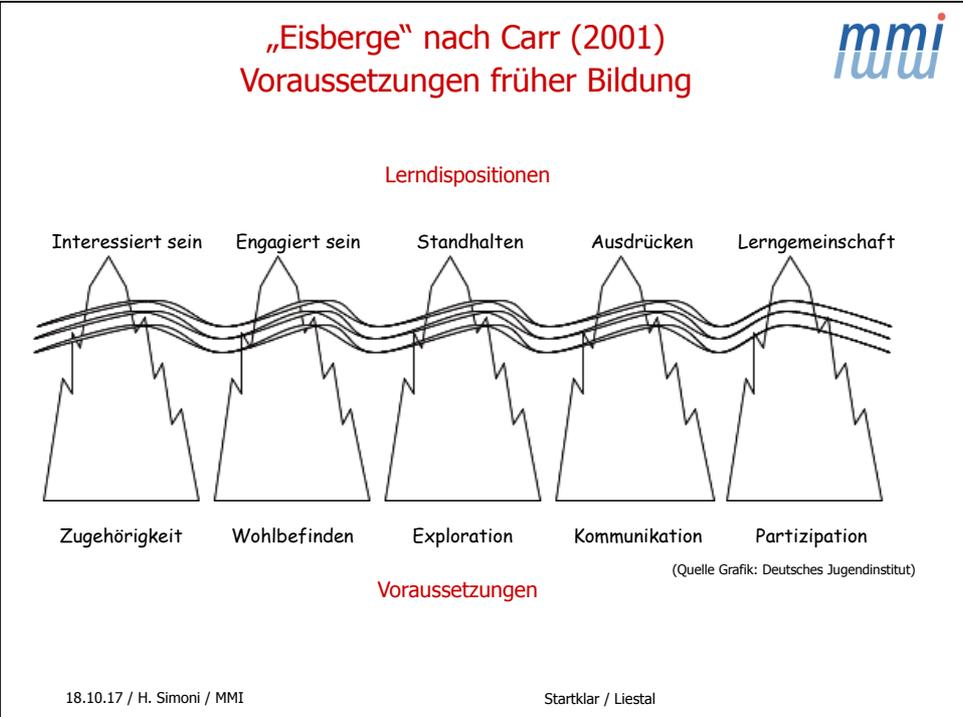
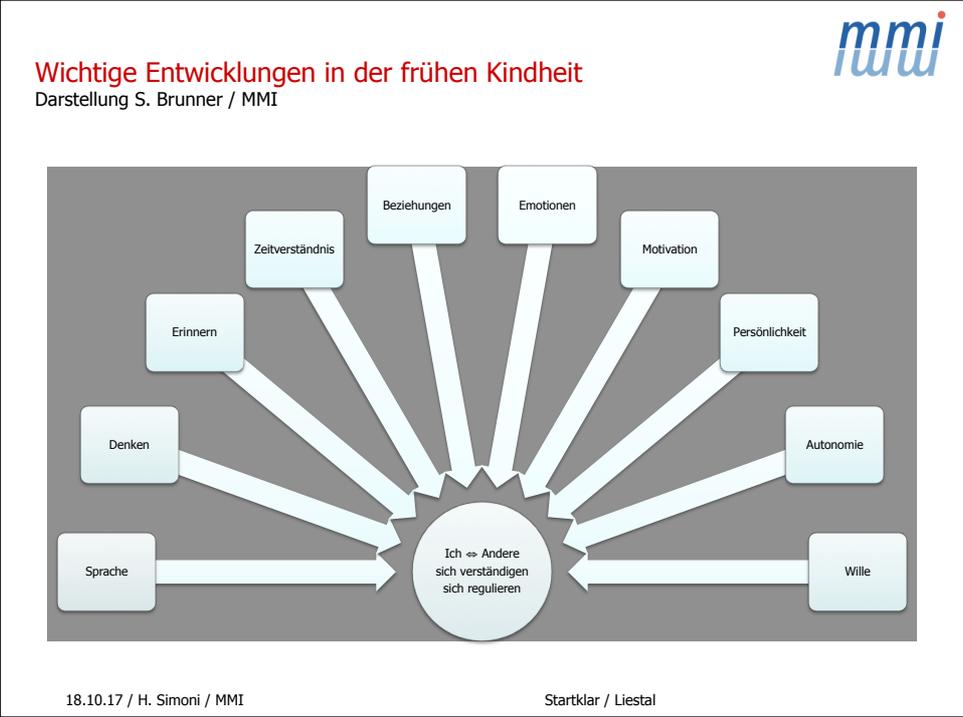
mmi

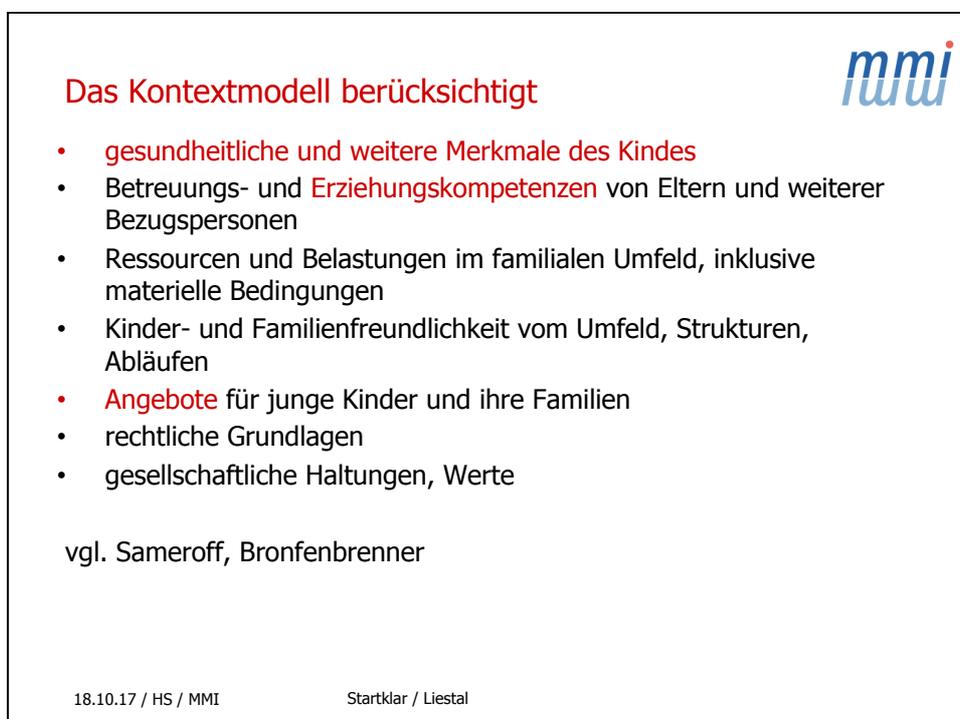
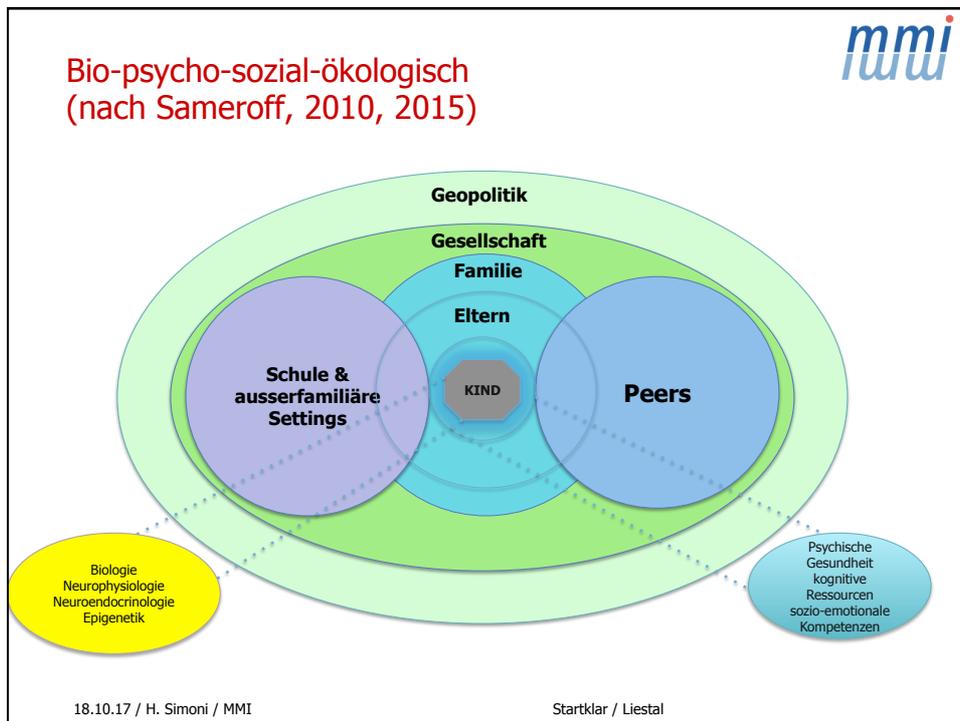
Teil 3 – Pädagogisches Handeln



- Beobachten, reflektieren und dokumentieren
- Bildungsprozesse anregen und Lernumgebungen gestalten
- Bildungs- und Erziehungspartnerschaften pflegen
- Übergänge begleiten und gestalten
- Planen und evaluieren

18.10.17 / H. Simoni / MMI Startklar / Liestal





Einfluss belastender Kindheitserfahrungen über Lebensspanne
ACE: adverse childhood experiences



The pyramid diagram consists of six horizontal layers, each with a different color and text describing a stage of impact:

- Top (Red):** Frühzeitiger Tod
- Second (Green):** Krankheiten, Behinderungen und soziale Probleme
- Third (Purple):** Übernahme von Risikoverhaltensweisen
- Fourth (Blue):** Soziale, emotionale und kognitive Beeinträchtigungen
- Fifth (Orange):** Gestörte neurobiologische Entwicklung
- Bottom (Red):** Belastungen in der frühen Kindheit

Huebner, G. et al. (2016). Beyond Survival: The Case for Investing in Young Children Globally. Discussion Paper, National Academy of Medicine, Washington, DC.

18.10.17 / H. Simoni / MMI Startklar / Liestal

Gelingende Entwicklung:
schützende und schädigende Prozesse



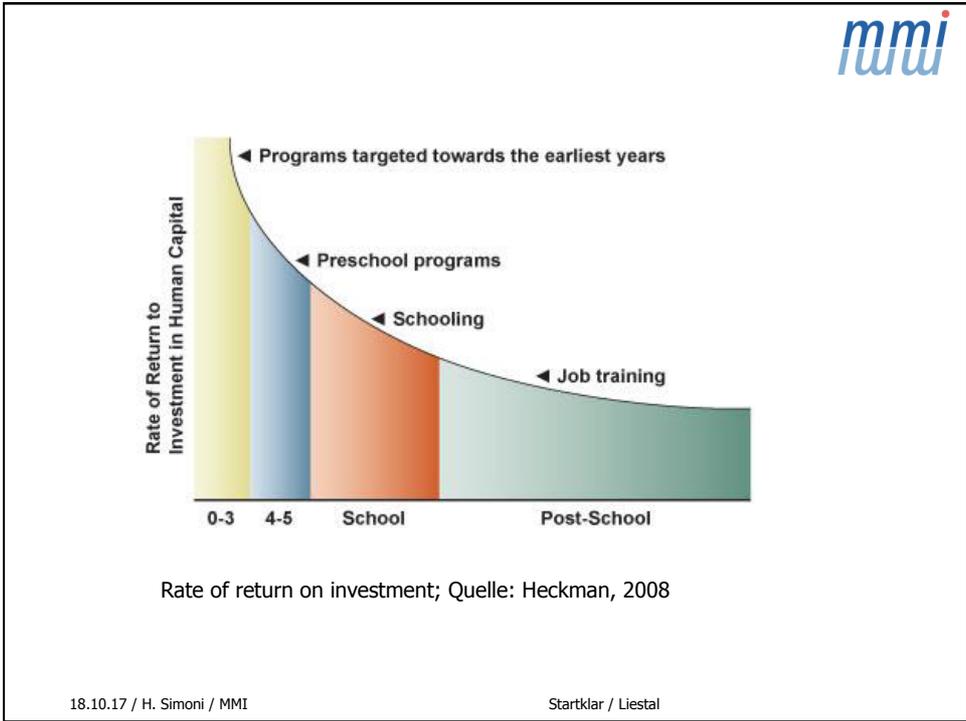
Fokussierter Blick

- Voraussetzungen des Kindes
- Voraussetzungen von Eltern, Betreuungspersonen
- Was erlebt das Kind konkret? Qualität!!!

Umfassender Blick auf bio-psycho-soziale Gesamtsituation

- Belastungen, Benachteiligungen; Kumulation?
- Ressourcen; Kompensation?
- Unterstützungsbedarf? Entlastungsbedarf?

18.10.17 / HS / MMI Startklar / Liestal



Handbuch zum Primokiz-Prozess

Entwicklung einer umfassenden Strategie Frühe Kindheit

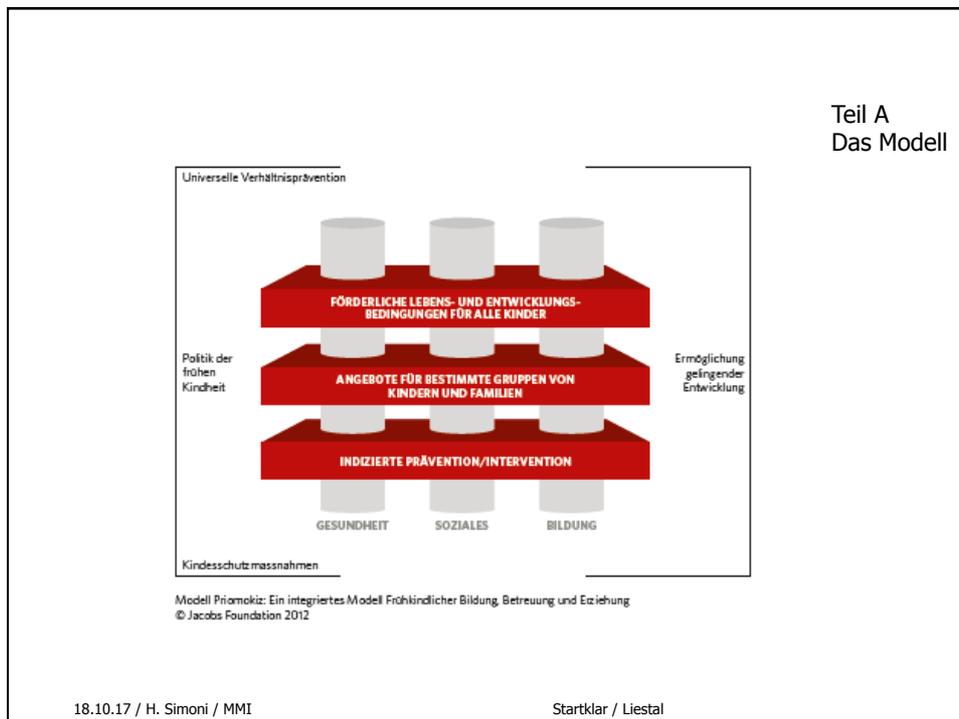
Herausgeberin
Jacobs Foundation

Autorinnen
Ruth Calderón – rc consulta
Prof. Dr. Doris Edelmann – PH Bern
Dr. Heidi Simoni – Marie Meierhofer Institut für das Kind

In Zusammenarbeit mit
Susanne Stern – INFRAS

18.10.17 / H. Simoni / MMI

Startklar / Liestal



mmi

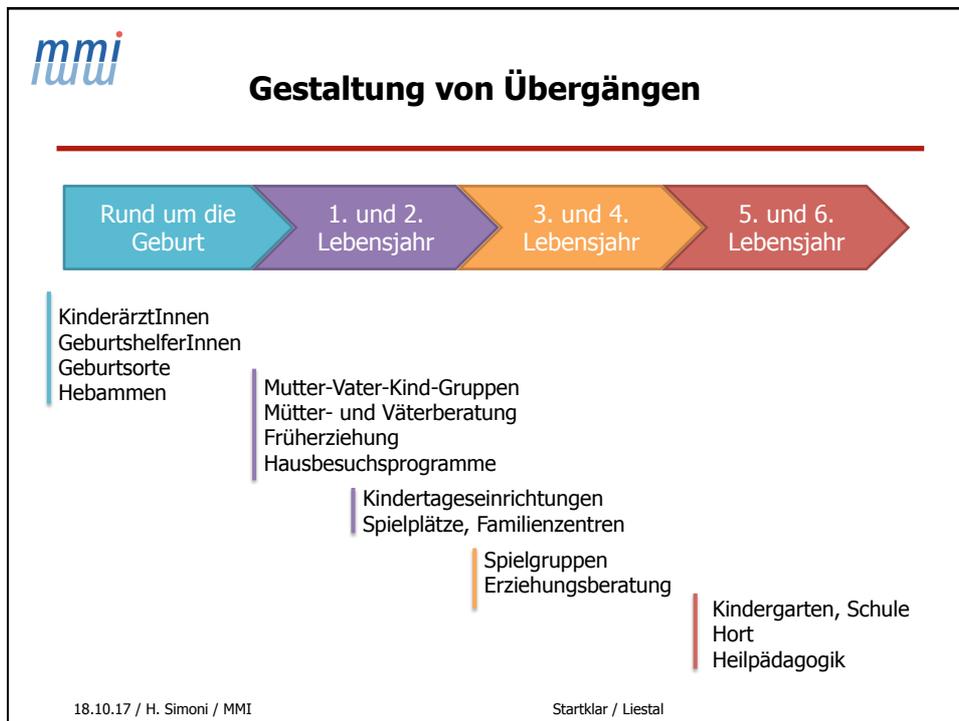
Horizontale Abstimmung

Abstimmung von Angeboten für dieselbe Altersgruppe

- zwischen den Säulen
- zwischen den Ebenen
- institutionsbasiert – aufsuchend – im öffentlichen Raum
- Begegnungsorte – Bildungsorte – Beratungsorte
- Begleitung – Beratung – Therapie

Vernetzung von Zugängen
Schlüsselrolle: "Orte der FBBE"

18.10.17 / H. Simoni / MMI Startklar / Liestal



Rolle von Fachpersonen

Begleitung Unterstützung im Alltag und in Übergängen

Beratung Erarbeitung von Lösungen für Probleme und Krisen

Therapie Heilung/Besserung psychischer und/oder somatisch-funktioneller Störungen des Kindes oder einer dysfunktionalen Eltern-Kind-Dynamik

vgl. GAIMH Standards zu Aus- und Weiterbildung

www.gaimh.org

